



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 072

Datum: 16. September 2010

Wiedereinweihung der Musikschule des Landkreises Börde in Oschersleben

Landrat spricht zu Teilnehmern der Feierstunde am 17. September

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wird Landrat Thomas Webel am 17. September, um 13:00 Uhr, nun auch ganz offiziell, die Nutzer der Kreismusikschule in Oschersleben (Bode) zum neuen Schuljahr am alten Standort in der Halberstädter Straße 1 begrüßen. Der Landkreis Börde hatte nach Erhalt von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung die Musikschule aufwendig saniert. Am 18. September sind Besucher, Gäste und Interessierte dann ab 10:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Mit folgenden Worten richtet sich Landrat Thomas Webel, auch in seiner Eigenschaft als Repräsentant des verantwortlichen Schulträgers, an die Teilnehmer der Veranstaltung:

- Sperrfrist 17. September 2010 - es gilt das gesprochene Wort -

„Anrede, mit dem Start des neuen Schuljahres vor wenigen Wochen haben Sie, sehr geehrter Herr Sievert, und Ihr Team, die alte, nun schmuck sanierte Musikschule hier in der Bodestadt Oschersleben wieder in den Besitz genommen.

Auch wenn der Weg bis dahin nicht einfach war, Sie hatten zwischenzeitlich umbaubedingt die Baracke an unserem Verwaltungsgebäude in der Triftstraße genutzt, er hat sich gelohnt. Allein der äußere Eindruck verkörpert ein Stück Ästhetik, die Oschersleben und dem Landkreis Börde als Träger der Musikschule gut zu Gesicht steht.

Ganz besonders freue ich mich, dass Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, unserer Einladung zur heutigen Wiedereinweihung gefolgt sind. Herzlich willkommen Herr Willems.

Mit der Musikschule in Wolmirstedt und der Nebenstelle in Haldensleben unterhält der Landkreis Börde als Träger im Rahmen der sogenannten freiwilligen Aufgaben Musikschulen, die als Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene den vom Verband deutscher Musikschulen definierten Zweck erfüllen.

Demnach ist es die vordergründige Aufgabe, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine musikalische Grundausbildung, die Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die mögliche Vorbereitung auf ein Berufsstudium zu ermöglichen.

Dieser Aufgabe stellt sich der Landkreis Börde gern, jährlich macht der Kreistag mit den Haushaltsbeschlüssen den Weg dafür frei, dass der Betrieb reibungslos gewährleistet werden kann.

Dafür meinen herzlichen Dank, stellvertretend für den Kreistag des Landkreises Börde an Sie, meine Damen und Herren Kreistagsmitglieder.

Man muss es an dieser Stelle auch einmal ganz deutlich sagen. Ohne die Unterstützung von Staat und Gesellschaft und von Menschen, die das Anliegen der musikalischen Erziehung aus freien Stücken unterstützen, wäre der Betrieb und die Unterhaltung unserer Musikschulen nicht möglich.

Das Geld, sehr geehrter Herr Willems, welches uns das Land jährlich im Rahmen der Musikschulförderung zur Verfügung stellt, ist gut angelegt. Bildungsarbeit egal durch welche Einrichtung ist auch ein Stück hochwertige Sozialarbeit. Insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die ein Instrument oder den Gesang erlernen, gehen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach. Dem eigentlichen Unterricht stehen auch viele Übungsstunden im häuslichen Bereich gegenüber. Das ist der Zweck der Gesellschaft, unsere jungen Menschen zu bilden und Ihnen auf dem Weg in das Arbeitsleben das nötige Rüstzeug an die Hand zu geben.

Es ist sehr angenehm zu wissen, dass neben dem Staat auch der Oschersleber Lionsclub, der Förderverein Musikschule Oschersleben und viele private Unterstützer die Musikschule unterstützen. Stellvertretend begrüße ich Frau Aster als Vorsitzende des Fördervereins recht herzlich in unserer Mitte.

Wie Sie wissen, wurde die nun abgeschlossene Sanierungsmaßnahme mit einem Auftragswert von rund 801.500 Euro hier an der Oschersleber Musikschule mit 640.062 Euro aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung gefördert. Die Lücke zu dieser 75-prozentigen Förderung haben das Land Sachsen-Anhalt und der Landkreis Börde, mit einem Anteil von jeweils 12,5 Prozent, durch eigene Haushaltsmittel geschlossen.

Nach meiner Beurteilung hat das Konjunkturpaket seine Ziele, einerseits die Förderung der Bildungsinfrastruktur und andererseits die Belebung der regionalen Wirtschaft nicht verfehlt.

Dass der ehrgeizige Bauablaufplan eingehalten wurde, dafür zeichneten die beauftragten Baufirmen, unter anderem für den Rohbau die Haldensleber Bauunternehmung, die alle Termine fristgerecht erfüllten, verantwortlich. Die in Magdeburg erarbeitete, vorgeschaltete Planung und Betreuung des Projektes hat gepasst. Schön, dass Sie, sehr geehrte Frau Jürries und Sie, sehr geehrter Herr Lohmann heute bei uns sind.

Ich freue mich, dass die Schule den Nutzern wieder in seiner vollen Funktionalität zur Verfügung steht. Neben der Optimierung des baulichen Wärme- und Schallschutzes, sind nun auch die elektrischen und sanitären Anlagen saniert. Bei weiteren nutzungsbedingten Umbauten legen wir unser Augenmerk auf die strengen Erfordernisse des baulichen Brandschutzes.

Gemeinsam mit den Planern, den Baufirmen, der Schulleitung hat das von Elke Witzel geleitete Amt für Gebäudewirtschaft, immer in enger Abstimmung mit dem Schulamt, die Steuerung des Ablaufs inne gehabt. Und, meine Damen und Herren, es hat bis auf kleine Probleme, die, wer schon mal gebaut hat weiß es, immer mal wieder auftreten können, perfekt geklappt. Vielen Dank sehr geehrte Frau Witzel, danke Heinrich Schulze.

Auch wenn Schüler und Lehrer längst von ihrer Musikschule wieder Besitz ergriffen haben setze ich hiermit den offiziellen Schlusspunkt unter die Sanierungsmaßnahme.

Allzeit gutes Lehren und Lernen in unserer Musikschule Oschersleben und für den morgigen Tag der offenen Tür viel Spaß.“